

# WILLKOMMEN AN DER PHILIPPS-UNIVERSITÄT MARBURG

WELCOME  
CENTRE  
for mobile researchers

Informationen für Forscherinnen und Forscher aus dem Ausland

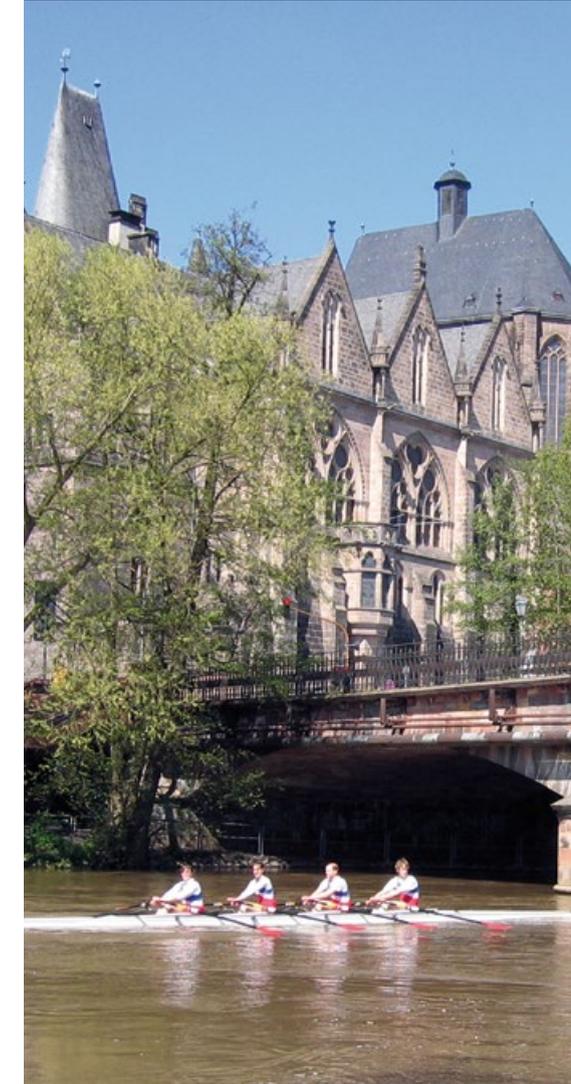
# Willkommen an der Philipps-Universität Marburg

Informationen für Forscherinnen und  
Forscher aus dem Ausland



## Inhalt

	Grußwort des Oberbürgermeisters	6			
	Grußwort der Präsidentin	7			
<b>1</b>	<b>Die Philipps-Universität Marburg</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>Arbeiten und Forschen an der Universität</b>	<b>28</b>
1.1	Die Philipps-Universität Marburg	9	4.1	Abschluss eines Arbeitsvertrags oder Ernennung	29
1.2	Forschungsprofil, Forschungsschwerpunkte, Spitzenförderung	10	4.2	Gastaufenthalte mit Stipendium	30
1.3	Forschungscampus Mittelhessen	11			
1.4	Nachwuchsförderung	12	<b>5</b>	<b>Forschungsaufenthalt mit Familie</b>	<b>32</b>
1.5	Internationale Vernetzung	12	5.1	Kinderbetreuung	33
1.6	Familienfreundliche Hochschule	13	5.2	Schulen	35
			5.3	Leistungen für Familien	36
			5.4	Arbeitsmöglichkeiten für Partnerinnen oder Partner	39
<b>2</b>	<b>Die Stadt Marburg</b>	<b>14</b>			
			<b>6</b>	<b>Leben in Marburg</b>	<b>40</b>
<b>3</b>	<b>Einrichtungen an der Philipps-Universität Marburg</b>	<b>20</b>	6.1	Wohnungssuche in Marburg	41
3.1	Welcome Centre	21	6.2	Gesundheitsversorgung in Marburg	42
3.2	Sprachenzentrum	22	6.3	Mobilität in Marburg	44
3.3	Universitätsbibliothek	23	6.4	Religion	45
3.4	MARburg University Research Academy	24	6.5	Freizeitmöglichkeiten in Marburg	45
3.5	Stabsstelle Hochschuldidaktik	25			
3.6	Personalentwicklung	25		Impressum	46
3.7	Kunst- und Universitätsmuseen	26		Bildnachweis	46
3.8	Botanische Gärten	27			





## Grußwort von Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies

Die meisten Städte haben eine Universität. Marburg ist eine Universitätsstadt. Dieser kleine, aber feine Unterschied macht deutlich, wie eng die Stadt und die Philipps-Universität miteinander verwoben sind.

Ich freue mich sehr, dass Sie hierhergekommen sind, um zu lehren und zu forschen. Ihr Wissen, Ihre Ideen und Perspektiven bereichern die Stadt Marburg. Die meisten von Ihnen werden nur für eine befristete Zeit hier leben. Dennoch wünsche ich es mir sehr, dass Sie im Laufe der Zeit eine Haltung einnehmen können, die von "ich forsche hier", sich ändert in „ich lebe hier“.

Das Welcome Centre bietet gezielt Hilfestellung und persönliche Beratung zu allen Themen, die für den Aufenthalt in Marburg wichtig sind. Ich sehe es als Aufgabe der Stadt, bei den praktischen Dingen des Alltags, wie Wohnen, Kinderbetreuung, Schule, Vermittlung von Ehrenamtlichen Engagements behilflich zu sein.

Die Gäste der Universität sind Gäste der Stadt. Ihnen allen sage ich:

Herzlich Willkommen

Ihr

Dr. Thomas Spies



## Grußwort von Professorin Dr. Katharina Krause, Präsidentin der Philipps-Universität

Wissenschaft kann nur in internationaler Verflechtung erfolgreich sein. Die Marburger Universität ist als Forschungsstätte stolz auf ihre lange Tradition und ihre internationalen Verbindungen. Im zunehmenden globalen Wissenschaftswettbewerb wollen und müssen wir diese Verbindungen weiter ausbauen. Deshalb freuen wir uns, wenn ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler den Weg nach Marburg finden. Wir möchten, dass alle, die in Forschung und Lehre mit der Philipps-Universität verbunden sind, sich nicht nur als Vertreter ihres Faches, sondern auch persönlich an der Universität und in der Stadt willkommen fühlen. Der Service, der notwendig ist, um auch die Integration zu ermöglichen, die über das Fachliche hinausgeht, sollte der hohen Qualität der Wissenschaft entsprechen.

Deshalb freue ich mich, Ihnen für alle nicht wissenschaftlichen Fragen, die sich hinsichtlich Ihrer Ein- oder Anreise oder Ihres Aufenthalts an der Philipps-Universität ergeben, unser Welcome Centre empfehlen zu können. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Welcome Centres werden bemüht sein, Ihnen den Weg nach Marburg und Ihren Aufenthalt so unbürokratisch und angenehm wie möglich zu gestalten. Wir wissen es in diesem Zusammenhang besonders zu schätzen, dass die Stadt Marburg die Arbeit des Welcome Centres nach Kräften unterstützt. Und so können wir Sie gemeinsam - die Philipps-Universität Marburg und die Stadt Marburg - herzlich willkommen heißen.

Ihre Prof. Dr. Katharina Krause



# Die Philipps-Universität Marburg

## 1.1 Philipps-Universität Marburg

„Andere Städte haben eine Universität, Marburg ist eine.“

Sie werden schnell merken, wie treffend dieses Bonmot für die Stadt Marburg mit ihrer engen Verbindung zur Philipps-Universität ist. Die Universität erstreckt sich auf 300 Gebäude an über 100 Standorten. Mit mehr als 4.000 Beschäftigten, darunter 360 Professuren und rund 2.500 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, gilt sie als größter Arbeitgeber der Stadt. Etwa 26.000 Studierende zählt die Philipps-Universität – und das in einer Stadt mit 72.000 Einwohnern.

Mit der Universitätsgründung im Jahre 1527 legte Landgraf Philipp der Großmütige den Grundstein für eine internationale und weltoffen agierende Universität, deren große Fächervielfalt und interdisziplinäre Spitzenforschung Studierende und Forschende aus aller Welt anzieht. Von den Brüdern Grimm über Michail Lomonossow bis zum ersten Nobelpreisträger für Medizin Emil von Behring: Die Ahnengalerie der Philipps-Universität ist lang und international. Spitzenplätze in Forschung und Lehre, herausragende Auszeichnungen und Preise und ein seit jeher dezidiert grenz- und fächerüberschreitender wissenschaftlicher Austausch belegen den Anspruch der Philipps-Universität, ihren Forschenden aus dem In- und Ausland bestmögliche Förder- und Forschungsbedingungen auf international höchstem Niveau zu bieten.

Die Philipps-Universität Marburg versteht sich als klassische Volluniversität und bietet mit sechzehn Fachbereichen ein breit gefächertes und vielfältiges Forschungsumfeld. Mit zahlreichen inter- und transdisziplinären Forschungsprojekten eröffnet sie ihren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern attraktive und zukunftsweisende Forschungswege. Die Medizin ist der größte Fachbereich, aber auch die Geistes- und Naturwissenschaften sowie zahlreiche „kleine Fächer“ von der Altorientalistik bis zur Keltologie prägen den Charakter der Philipps-Universität. Dem Leitbild einer klassischen Universität mit ausgedehntem Fächerspektrum verpflichtet, ist die Philipps-Universität Marburg davon überzeugt, dass Erkenntnisfortschritte nicht nur innerhalb einzelner Disziplinen, sondern gerade durch die Interaktion und gegenseitige thematische und methodische Befruchtung von Fächern und Fachkulturen entstehen. Daher bemüht sich die Philipps-Universität sowohl in den einzelnen Fachbereichen beste Voraussetzungen für herausragende Forschung und Lehre zu sichern als auch günstige Bedingungen für fachübergreifende und nachhaltige Zusammenarbeit zu schaffen.



**Präsidium der Philipps-Universität Marburg**

B|02, Biegenstr. 10  
35032 Marburg

→ Tel.: 06421/2820

→ E-Mail: [info@uni-marburg.de](mailto:info@uni-marburg.de)

## 1.2 Forschungsprofil, Forschungsschwerpunkte, Spitzenförderung

Die Philipps-Universität Marburg vereint als traditionsreichste hessische Hochschule Spitzenforschung mit beispielhafter Nachwuchsförderung und attraktiven Studiengängen in einer reizvollen Umgebung mit mittelalterlich geprägter Altstadt. Infektions- und Tumorforschung, synthetische Mikrobiologie, Materialwissenschaften, kognitive und angewandte Neurowissenschaften, die Untersuchung von Sprachdynamik, die Forschung zu Biodiversität und Klima sowie Konfliktforschung bilden die wissenschaftlichen Schwerpunkte der Philipps-Universität, die zu den führenden Forschungseinrichtungen in Hessen zählt.

Durch Kooperationen über Fächergrenzen hinweg entstehen an der Philipps-Universität zahlreiche interdisziplinäre Verbünde, die ihre größten Erfolge im Bereich der Forschung und der wissenschaftlichen Nachwuchsförderung vorweisen können. Diese sind dokumentiert durch Spitzenplätze in der bundesweiten Leistungsbewertung, in der starken Drittmittelinwerbung und Reputation sowie durch zahlreiche Auszeichnungen von Marburger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zu denen allein dreizehn DFG-Leibniz-Preisträgerinnen und Preisträger und vier ERC-Grantees zählen. Auch wurde in den letzten Jahren teils allein, teils in enger Kooperation mit Partnern, die Zahl der Verbundforschungsvorhaben an der Philipps-

Universität ausgeweitet. Inzwischen sind nahezu alle großen Wissenschaftsbereiche von den Sozialwissenschaften bis zur Medizin in Forschungsnetzwerke eingebunden.

Spitzenforschung an der Philipps-Universität wird anhand von zahlreichen exzellenten, überregional und international aufgestellten Forschungs- und Ausbildungskonsortien und wissenschaftlichen Forschungszentren dokumentiert. So belegt die lange Liste der Sonderforschungsbereiche, DFG-Forschergruppen und der durch das Hessische Exzellenzprogramm LOEWE geförderten Forschungszentren die herausragenden Forschungsleistungen, die Marburger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Verbund mit ihren Forscherkolleginnen und -kollegen aus der ganzen Welt erbringen.

### Forschung auf einen Blick:

→ [www.uni-marburg.de/de/forschung](http://www.uni-marburg.de/de/forschung)



### Geschichte und Ahnengalerie der Philipps-Universität Marburg:

→ [www.uni-marburg.de](http://www.uni-marburg.de)

> Universität > Profil > Geschichte

## 1.3 Forschungscampus Mittelhessen



Forschungsvielfalt, Forschungsstärke und interdisziplinäre Profildbereiche zeichnen die Philipps-Universität Marburg aus. Dabei kommt der wissenschaftlichen Einzelleistung und der Forschung in Verbundprojekten gleichermaßen Bedeutung zu. Von besonderer Bedeutung ist der Zusammenschluss mit der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Technischen Hochschule Mittelhessen zum Forschungscampus Mittelhessen.



### FORSCHUNGSCAMPUS MITTELHESSEN

Der Zusammenschluss erlaubt eine mittel- und langfristige Weiterentwicklung Marburger Forschungsvorhaben mit besonders verlässlichen Partnern. Der Forschungscampus bündelt die Stärken dieser drei mittelhessischen Hochschulen: Aufbauend auf der jeweils über 400jährigen Tradition der Philipps-Universität Marburg und der Justus-Liebig-Universität Gießen mit

ihren einzigartigen Profildbereichen und der anwendungsorientierten, ingenieurwissenschaftlichen Forschung der Technischen Hochschule Mittelhessen, einer der größten Fachhochschulen Deutschlands, schafft der Forschungscampus Mittelhessen die Basis für die optimale Entfaltung der Potenziale der beteiligten Hochschulen, um so gemeinsam noch erfolgreicher in der internationalen Spitzenforschung zu sein, exzellente Nachwuchsförderung anzubieten und durch Schaffung zukunftsweisender Strukturen Synergieeffekte zu erzielen. Als Motor für Fortschritt und Innovation will der Forschungscampus Mittelhessen einen strukturellen und strategischen Mehrwert für seine Mitglieder, Kooperationspartner sowie den Forschungs-, Innovations- und Wirtschaftsstandort Mittelhessen generieren, indem er Akteure vernetzt, Forschung fördert, neue Wege der Zusammenarbeit implementiert und den Wissenstransfer in die Gesellschaft unterstützt. Mit dem Forschungscampus soll die Strahlkraft von Mittelhessen als internationaler Spitzenforschungsstandort weithin sichtbar gemacht werden.

### Forschungscampus Mittelhessen

Senckenbergstr. 3  
35390 Gießen

→ Tel.: 0641/ 99 16481

→ E-Mail: [geschaefsstelle-fcmh@fcmh.de](mailto:geschaefsstelle-fcmh@fcmh.de)

→ [www.fcmh.de](http://www.fcmh.de)

## 1.4 Nachwuchsförderung

Der wissenschaftliche Nachwuchs nimmt an der Philipps-Universität Marburg einen hohen Stellenwert ein und wird auf vielfältige Weise gefördert. Im Fokus der Förderung stehen die Promovierenden, Postdoktorandinnen und Postdoktoranden sowie die Habilitierenden. Deren umfassende Qualifizierung bildet die Grundlage für zukünftige erfolgreiche Forschungsleistungen in allen fachlichen Disziplinen. Um den je nach Qualifizierungszeitpunkt variierenden Intentionen und Bedürfnissen auf angemessene Weise gerecht werden zu können, bietet die Philipps-Universität ihrem wissenschaftlichen Nachwuchs Beratungsangebote zur Finanzierung der wissenschaftlichen Karriere, zu Studien- und Rechercheaufenthalten, außerfachliche Weiterbildungsangebote, Zertifikatsprogramme, Möglichkeiten zur Vernetzung und Mentorierung sowie Möglichkeiten der Mobilität und Unterstützung bei der Internationalisierung des persönlichen Profils. Die Universität eröffnet ihren jungen Talenten unter anderem in einer Reihe von Graduiertenkollegs und strukturierten Promotionsprogrammen ein produktives Umfeld, in dem Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler auf ihren individuellen Qualifizierungswegen zu allen zentralen Fragen Unterstützung finden.

## 1.5 Internationale Vernetzung

Die Philipps-Universität Marburg ist eine international agierende und weltoffene Universität, die in zahlreichen aktiven Partnerschaften mit Universitäten und Forschungsinstituten aus der ganzen Welt in Forschung und Lehre kooperiert. Die Mitglieder aller Fachbereiche beteiligen sich an internationalen Forschungsnetzwerken und pflegen einen intensiven internationalen Austausch, denn Forschung auf Spitzenniveau kennt keine nationalen Grenzen. Vor allem die Medizin hat in ihren Schwerpunkten - Tumor- und Entzündungsforschung sowie Infektionsbiologie in engem Verbund mit der Zellbiologie - Netzwerke in der gesamten Europäischen Union und darüber hinaus geknüpft. Seit Jahrzehnten kooperieren Physiker und Mathematiker mit Wissenschaftlern sowohl in den USA als auch in Russland. Die Mitglieder des Centrums für Nah- und Mitteloststudien (CNMS) forschen nicht nur über, sondern auch zusammen mit Kolleginnen und Kollegen aus der arabischen Welt.

Für ausländische Forschende ist die Philipps-Universität Marburg eine bevorzugte Adresse: Mehr als zwanzig von der Alexander von Humboldt-Stiftung geförderte Preisträgerinnen und Preisträger sowie Stipendiatinnen und Stipendiaten forschen jährlich an der Philipps-Universität Marburg, knapp ein Viertel der Promovierenden kommt aus dem Ausland.

## 1.6 Familienfreundliche Hochschule

Die Philipps-Universität misst dem Ziel, familienfreundliche Rahmenbedingungen für Studierende und Beschäftigte zu schaffen eine hohe Bedeutung bei und hat in diesem Bereich ein langjähriges Engagement vorzuweisen. Der Familienservice ist eine beratende Einrichtung und Ansprechpartner für familienbezogene Aktivitäten an der Universität.

Die Philipps-Universität Marburg wurde im Jahr 2015 als Pilothochschule für das Gütesiegel „Familienfreundliche Hochschule Land Hessen“ ausgezeichnet. Dieses für den öffentlichen Dienst zugeschnittene Instrument ermöglicht eine noch zielgerichtetere Weiterentwicklung auf dem familienfreundlichen Weg mit dem Fokus auf regionaler Vernetzung.



**Gütesiegel**  
Familienfreundliche  
Hochschule  
Land Hessen

68 Kooperationsvereinbarungen außerhalb Europas und knapp 500 Erasmus-Verträge mit über 200 europäischen Hochschulen runden das internationale Profil der Philipps-Universität ab.





# Die Stadt Marburg

## Willkommen in Marburg

Wir freuen uns, Sie in der Universitätsstadt Marburg mit ihrer historischen Altstadt zwischen Lahn und Schloss und ihrem landschaftlich reizvollem Umland zu begrüßen.

Der russische Dichter Boris Pasternak, der 1912 für ein Semester in Marburg studierte, sagte über die Stadt an der Lahn: „Wenn das hier nur eine Stadt wäre! Aber es ist ja ein mittelalterliches Märchen“. In den winkligen Gassen der Oberstadt, in denen einst auch die berühmten Märchensammler Jacob und Wilhelm Grimm zu Hause waren, ist das Mittelalter noch überall spürbar. Den Namen Oberstadt trägt die Marburg Altstadt zu Recht: Der Weg führt steil bergan zunächst zum historischen Marktplatz und dann über viele Stufen zum Landgrafenschloss. Von dort hat man einen herrlichen Blick über die Altstadt, das Lahntal und die frühgotische Elisabethkirche - eines der Wahrzeichen der Stadt.

Schnell fällt auf, dass die Stadt und Universität eng miteinander verbunden sind. Die Universitätsgebäude sind über die ganze Stadt verteilt, und die derzeit etwa 26.000 Studierenden stellen ein Viertel der Bevölkerung dar und sind fester Bestandteil des Stadtbildes. Damit zählt die Philipps-Universität auch zum größten Arbeitgeber der Stadt, gefolgt vom privatisierten Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH und dem Pharmaunternehmen CSL Behring GmbH.

### TIPP

Weitere Informationen über Marburg sowie aktuelle Veranstaltungshinweise finden Sie auf der Homepage der Stadt Marburg und der Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH:  
 → [www.marburg.de](http://www.marburg.de)  
 → [www.marburg-tourismus.de](http://www.marburg-tourismus.de)





### Newcomers Guide

Der Newcomers Guide - Welcome to Mittelhessen informiert über das Leben und Arbeiten in der Region Mittelhessen (Gießen, Marburg und Wetzlar). Er ist speziell auf die Bedürfnisse der Neubürger ausgerichtet und führt den Leser Schritt für Schritt durch den Prozess der Eingewöhnung in das Leben dieser Region ein.

→ [www.newcomers-network.de/mittelhessen](http://www.newcomers-network.de/mittelhessen)

Marburg ist eine Stadt mit internationalem Flair. Menschen aus über 120 Nationen leben in dieser weltoffenen Universitätsstadt, deren multikulturelles Miteinander von Respekt und Wertschätzung geprägt ist.

Marburg ist eine sichere Stadt und wird von ihren Einwohnern insbesondere als Stadt der kurzen Wege geschätzt, viele Strecken können mühelos zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Auch der öffentliche Personennahverkehr ist gut ausgebaut, die meisten Ziele sind bequem und innerhalb kurzer Zeit mit dem Bus zu erreichen. Durch ihre zentrale Lage ist die Stadt ein idealer Ausgangspunkt für Reisen in Deutsch-

land und ganz Europa. Internationale wie nationale Gäste schätzen besonders die sehr gute Zuganbindung an den lediglich eine Stunde von Marburg entfernten internationalen Flughafen in Frankfurt am Main.

Familienfreundlichkeit wird in Marburg groß geschrieben. Ein dichtes Netz an Kinderbetreuungsmöglichkeiten, zahlreiche Schulen und weitere Bildungs- und Beratungseinrichtungen bieten eine ideale Infrastruktur für junge Familien.

### Sehenswürdigkeiten in Marburg



#### Elisabethkirche

Die Elisabethkirche ist Marburgs bekanntestes Bauwerk und zugleich ein Publikumsmagnet. Mit dem Bau dieser frühesten rein gotischen Hallenkirche auf deutschem Boden wurde im Jahr der Heiligsprechung Elisabeths von Thüringen (1235) begonnen. Die vom Deutschen Orden über dem Grab der Heiligen Elisabeth errichtete Kirche wurde 1283 geweiht und entwickelte sich rasch zu einem bedeutenden Wallfahrtsort des späten Mittelalters. Bis heute ist die evangelische Gemeindekirche ein herausragendes Denkmal sakraler Baukunst.



#### Landgrafenschloss

Das Landgrafenschloss thront hoch über der Marburger Altstadt und ist eine der Hauptattraktionen unter den Sehenswürdigkeiten der Stadt. Die ältesten von außen sichtbaren Gebäudeteile stammen aus dem 13. Jahrhundert. Der erste hessische Landgraf Heinrich I., Enkel der Heiligen Elisabeth, baute hier seine Residenz auf. Jüngstes Gebäude ist der Wilhelmsbau (Grundsteinlegung 1493), der heute in fünf Stockwerken das Universitätsmuseum für Kulturgeschichte beherbergt. Schlossbesucher können im Untergeschoss des Westflügels auch Reste alter Burganlagen aus dem 9. und 10. Jahrhundert sehen.





#### Historische Altstadt

Reizvolle Gassen und verwinkelte Treppen, vorbildlich sanierte Fachwerkhäuser und altehrwürdige Kirchen: Die Marburger Altstadt lädt mit ihrem ureigenen Charme zum Bummeln, Verweilen und Genießen ein. Allerorten stößt man auf zahllose Dokumente und Spuren, die bekannte Größen wie die Brüder Grimm, Martin Luther oder der erste Nobelpreisträger für Medizin, Emil von Behring, hinterlassen haben.

#### Freizeitaktivitäten in Marburg und im Umland

Marburg hat nicht nur eine spannende Geschichte, sondern auch eine lebendige Gegenwart und wartet mit einem vielfältigen Kulturangebot auf. Dank zahlreicher Museen, Kunstausstellungen, Kinos, Theater und Kulturzentren findet jeder Besucher das passende Angebot. Auch viele grüne Oasen, wie der reizvoll angelegte „Alte Botanische Garten“ mitten im Stadtzentrum Marburgs oder der weitläufige Schlosspark mit seinem artenreichen Rosengarten, laden besonders im Sommer zum Verweilen ein. Wer seine Freizeit lieber aktiv gestaltet, besucht das Sport- und Freizeitbad Aquamar, den nah gelegenen Seepark in Niederweimar, den Kletterwald im Marburger Stadtwald oder nutzt die Lahn für ausgedehnte Ruder- und Bootsausflüge.

#### TIPP

Der Rathausgockel am Renaissancegiebel des Rathauses ist schon fast ein Wahrzeichen Marburgs. Gehen Sie doch einfach mal zur vollen Stunde hin und hören Sie selbst ...

Marburg

#### Marburg, Daten und Fakten

(Stand: August 2017)

Bundesland: Hessen

Kreis: Marburg-Biedenkopf

Regierungsbezirk: Gießen

Einwohnerzahl: 72.000

Fläche: 12.393 Hektar

#### Geographische Lage

Zentral in Mittelhessen gelegen; eine Stunde Fahrtzeit zum Ballungszentrum Rhein-Main-Gebiet mit dem internationalen Flughafen Frankfurt/Main

Welcome Centre

# Einrichtungen an der Philipps-Universität Marburg



## 3.1 Welcome Centre

Das Welcome Centre ist eine zentrale Beratungsstelle und Serviceeinrichtung an der Philipps-Universität Marburg und richtet sich an ausländische Forschende und deren Familien.

Wir bieten Ihnen gezielte Unterstützung in allen nicht-fachlichen Angelegenheiten bei der Vorbereitung Ihres Aufenthaltes an der Philipps-Universität Marburg, nach der Ankunft in Marburg und bei der Rückreise in Ihr Heimatland.

Unsere Serviceleistungen im Überblick:

- Internetportal in deutscher und englischer Sprache
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Checklisten für die Vorbereitung und für die ersten Tage nach Ankunft
- Informationen zu Formalitäten (Visum, Behördengänge, Krankenversicherung)
- Hilfe bei der Suche nach einem Kindergarten oder einer Schule für Ihre Kinder
- Veranstaltungen für ausländische Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftler und deren Familien

Auf unserer Webseite finden Sie Hinweise zu unseren aktuellen Veranstaltungen und Unterstützungsangeboten sowie Informationen und Links, die Ihnen die Organisation Ihres Aufenthalts und Ihren Start in Marburg erleichtern sollen.

Bei Fragen, Problemen, Wünschen oder Anregungen steht Ihnen unser Welcome Centre Team gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns per E-Mail, Telefon und während unserer Sprechstunden.

Das Welcome Centre der Philipps-Universität Marburg ging als einer der Preisträger aus dem Wettbewerb „Welcome Centres für international mobile Forscher“ der Alexander von Humboldt-Stiftung, der Deutschen Telekom Stiftung und des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft hervor. Das Welcome Centre der Philipps-Universität Marburg ist Mitglied im deutschen und europäischen EURAXESS Netzwerk. Lokale EURAXESS Centres beraten und unterstützen international mobile Forschende vor Ort. Sie bieten Informationen zu Fördermöglichkeiten, Aufenthaltstiteln, Sozialversicherungs- und Steuerfragen und weiteren Themen rund um die Mobilität von Forschenden.

Philipps-Universität Marburg

**WELCOME  
CENTRE**  
for mobile researchers

Welcome Centre  
F105, Deutschhausstr. 11+13  
35037 Marburg

→ Tel.: 06421 / 2824954  
→ E-Mail: [welcome@uni-marburg.de](mailto:welcome@uni-marburg.de)  
→ [www.uni-marburg.de/welcome](http://www.uni-marburg.de/welcome)

  
euraxess  
RESEARCHERS IN MOTION  
→ [www.euraxess.de](http://www.euraxess.de)

### 3.2 Sprachenzentrum

Das Sprachenzentrum der Philipps-Universität Marburg ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Philipps-Universität Marburg. Es stellt für die Angehörigen der Universität ein vielseitiges, bedarfsgerechtes Fremdsprachenlehreangebot auf wissenschaftlicher Basis bereit, welches derzeit acht Sprachen umfasst: Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Spanisch, Chinesisch und Japanisch. Das Angebotsspektrum reicht von Anfängerkursen bis zu ausdifferenzierten Lehreangeboten zur fachsprachlichen (Weiter-) Qualifizierung. Die meisten Kurse werden während der Vorlesungszeit angeboten und finden ein- oder zweimal in der Woche statt.

Als Alternative oder als Ergänzung zu den Sprachkursen steht allen Universitätsangehörigen ein Selbstlernzentrum mit Computerarbeitsplätzen kostenfrei zur Verfügung. Hier können Sie in Ihrem eigenen zeitlichen Rhythmus mittels interaktiver Lernsoftware oder Audiomaterialien eigenständig lernen. In Kooperation mit dem Dezernat für Internationale Angelegenheiten und Familienservice und der MARburg University Research Academy (MARA) bietet das Sprachenzentrum einen semesterbegleitenden Deutschkurs für ausländische Promovierende und Postdoktorandinnen und Postdoktoranden an.

**Sprachenzentrum**  
B|03, Biegenstraße 12  
35032 Marburg

→ Tel.: 06421 / 2821325  
→ E-Mail: [sz@staff.uni-marburg.de](mailto:sz@staff.uni-marburg.de)  
→ [www.uni-marburg.de/sprachenzentrum](http://www.uni-marburg.de/sprachenzentrum)

### 3.3 Universitätsbibliothek

Das Bibliothekssystem der Philipps-Universität Marburg setzt sich zusammen aus der Universitätsbibliothek (UB) und den 28 dezentralen Bereichsbibliotheken. Dabei gilt die UB als zentrale Ausleihbibliothek und Serviceeinrichtung mit Magazin, Leihstelle, Lehrbuchsammlung und zahlreichen Lese- und PC-Arbeitsplätzen.

Die dezentralen Bibliotheken sind räumlich über die gesamte Stadt verteilt. In den Institutsbibliotheken finden Sie meist spezielle fachspezifische Literatur. An den meisten Standorten ist eine Kurzausleihe möglich und in den großen Bereichsbibliotheken sind die Lehrbuchsammlungen des jeweiligen Faches untergebracht.

Für Lehrende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gibt es eine Zusammenstellung der wichtigsten Hinweise zum Bibliothekssystem und seinen Angeboten unter folgender Adresse auf der Startseite der UB:  
→ [www.uni-marburg.de/bis/infwiss](http://www.uni-marburg.de/bis/infwiss)

Derzeit entsteht auf dem „Campus Firmanei“ mitten im Stadtzentrum Marburgs der Neubau der Universitätsbibliothek, in den die UB und zahlreiche Bereichsbibliotheken im Laufe des Wintersemesters 2017/18 einziehen werden. Die Eröffnung der neuen Universitätsbibliothek ist zum Start des Sommersemesters 2018 geplant. Der Bibliotheksneubau bietet unter anderem aufgrund umfassender Öffnungszeiten, einem großen freizugänglichem Medienangebot von Studien- und Forschungsliteratur sowie einer hochwertigen Arbeitsumgebung mit aufwendiger Technikausstattung eine attraktive Lern- und Forschungsumgebung auf höchstem Niveau.

**Entdecken Sie die neue  
Universitätsbibliothek:**  
→ [www.uni-marburg.de/bis](http://www.uni-marburg.de/bis)





#### MARA - Marburg University Research Academy

F|05, Deutschhausstraße 11+13

35032 Marburg

→ Tel.: 06421 /28 21346

→ E-Mail: [mara@uni-marburg.de](mailto:mara@uni-marburg.de)

→ [www.uni-marburg.de/mara](http://www.uni-marburg.de/mara)

### 3.4 MARburg University Research Academy

Die Marburg University Research Academy (MARA) bündelt Angebote zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses vom Beginn der Promotion bis zur Etablierung im akademischen oder außerakademischen Umfeld. Mit den Qualifizierungsangeboten werden Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler der Philipps-Universität aus dem In- und Ausland bei der Entfaltung ihrer Kompetenzen in Forschung, Führung und Management, für

einen erfolgreichen Drittmittelerwerb sowie die vielversprechende Entwicklung der Karriere unterstützt. In den Programmbereichen von MARA wird eine gezielte Förderung für Promovierende sowie Postdoktorandinnen und Postdoktoranden angeboten. Das Angebot reicht dabei von spezifischen Weiterbildungsmaßnahmen über finanzielle Förderungen und Beratung bis zu Möglichkeiten der interdisziplinären Vernetzung.

### 3.5 Stabsstelle Hochschuldidaktik

Die Hochschuldidaktik (HD) versteht sich als Supportstelle für hochschuldidaktische Angebote und Qualifizierungsprogramme zur Entwicklung und Unterstützung der Lehre an der Philipps-Universität Marburg. Die HD unterstützt Lehrende der Philipps-Universität Marburg durch vielfältige Angebote bei der individuellen Weiterentwicklung ihrer Lehrkompetenz und Lehrpraxis, zum Beispiel durch hochschuldidaktische Workshops, individuelle Beratung, Feedback zur Lehre oder Lehrcoaching. Auf Wunsch können erworbene Qualifikationen mit dem Zertifikat „Kompetenz für professionelle Hochschullehre“ abgeschlossen werden und dienen somit als Nachweis bei späteren Berufungsverfahren.

### 3.6 Personalentwicklung

Das Referat für Personalentwicklung bietet Führungskräften in Wissenschaft, Verwaltung und Technik Fortbildungen an, die sie darin unterstützen, ihrer Rolle und ihren Aufgaben gerecht zu werden. *Gestalten – Führen – Motivieren: Verantwortung für Personen und Projekte* führt Führungskräfte der Philipps-Universität Marburg in die wichtigsten Führungsthemen ein. Die *Führungswerkstatt* ergänzt, vertieft und bewirkt Nachhaltigkeit.

Für alle Beschäftigten gibt es vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Gestaltung eines guten Arbeitsklimas ist der Philipps-Universität Marburg ein großes Anliegen. Deshalb wurden seit 2010 Jahresgespräche eingeführt, und ihre Beschäftigten werden durch Förderungen berufsbegleitender Weiterbildung unterstützt.

#### TIPP

**Informationsveranstaltung „Neu an der Philipps-Universität“**  
Das Referat für Personalentwicklung bietet zweimal jährlich die Informationsveranstaltung „Neu an der Philipps-Universität“ an. Im Rahmen der Veranstaltung werden wichtige Informationen zu Ihrem neuen Arbeitgeber, zu Arbeitsbedingungen und Unterstützungsangeboten, beispielsweise für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf vermittelt.



#### Stabsstelle Hochschuldidaktik

F|05, Deutschhausstraße 11+13

35032 Marburg

→ Tel.: 06421 28 26124

→ E-Mail: [hochschuldidaktik@uni-marburg.de](mailto:hochschuldidaktik@uni-marburg.de)

→ [www.uni-marburg.de/einrichtungen/hochschuldidaktik](http://www.uni-marburg.de/einrichtungen/hochschuldidaktik)

#### Webseite:

→ [www.uni-marburg.de](http://www.uni-marburg.de)

> Universität > Administration

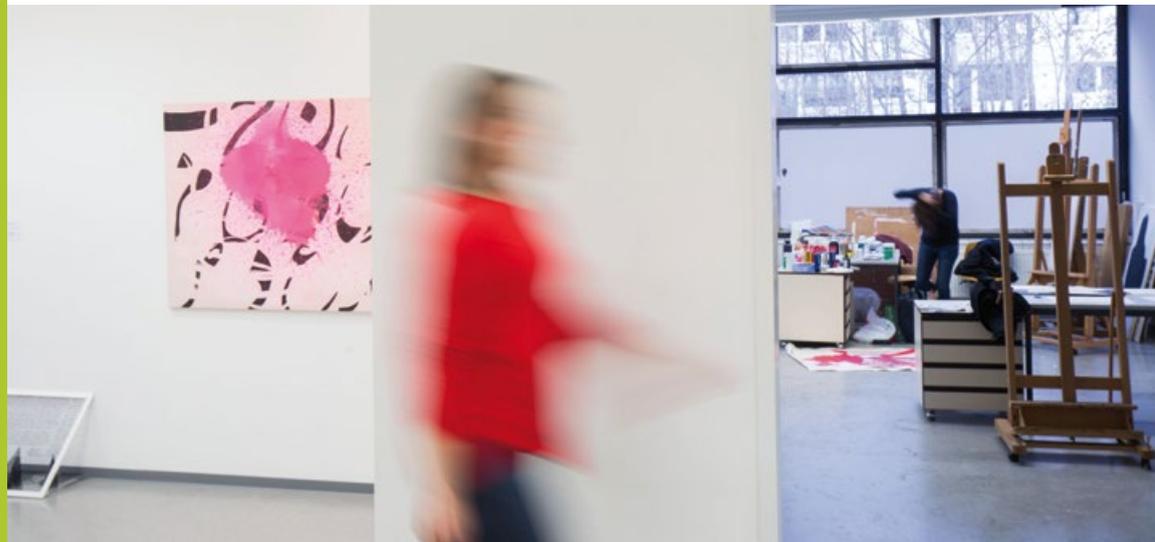
> Verwaltung > Dezernat II



### 3.7 Kunst- und Universitätsmuseen

Zu den besonderen Schätzen der Philipps-Universität gehören die zahlreichen Museen, wie zum Beispiel das Mineralogische Museum oder das medizinhistorische Museum Anatomicum sowie zahlreiche wissenschaftliche Spezialsammlungen. Das Universitätsmuseum ist das größte Museum. An zwei Standorten zeigt es einerseits Bildende Kunst und andererseits Kulturgeschichte. Im Wilhelmsbau des Marburger Landgrafenschlosses befindet sich einer der Standorte des Universitätsmuseums.

Die Sammlungen enthalten vor allem Exponate zur Früh- und Vorgeschichte, zur Kirchengeschichte, zur politischen Landesgeschichte, zur städtischen Kultur und zum ländlichen Wohnen der Region. Das Chemikum Marburg ist ein Chemie-Mitmachlabor und umfasst speziell eingerichtete Labore, die bislang an ausgesuchten Tagen der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Rund 90 Experimente können selber durchgeführt werden, bei Bedarf mit kompetenter Begleitung durch geschulte Assistenten.



- [www.uni-marburg.de](http://www.uni-marburg.de)
- > Universität
- > Einrichtungen
- > Museen & Sammlungen

#### Museum für Kunst und Kulturgeschichte der Philipps-Universität Marburg

**Kunstmuseum Marburg**  
 B|11 Kunstgebäude, Biegenstr. 11  
 35037 Marburg  
 → Tel.: 06421/28-22355  
 → E-Mail: [museum@uni-marburg.de](mailto:museum@uni-marburg.de)

**Museum für Kulturgeschichte**  
 S|01 Landgrafenschloss  
 Schloss 1  
 35037 Marburg  
 → Tel.: 06421/28-25871  
 → E-Mail: [museum@uni-marburg.de](mailto:museum@uni-marburg.de)

**Chemikum Marburg**  
 N|01, Bahnhofstr. 7  
 35037 Marburg  
 → Tel.: 06421/ 2825252  
 → E-Mail: [info@chemikum-marburg.de](mailto:info@chemikum-marburg.de)

### 3.8 Botanische Gärten

Die Botanischen Gärten der Philipps-Universität - der denkmalgeschützte Alte Garten in der Marburger Stadtmitte und der Neue Garten auf den Lahnbergen - vermitteln durch regelmäßige Aktionen und Attraktionen den großen und kleinen Besuchern ihre Bedeutung für Wissenschaft und Forschung. Der Alte Botanische Garten befindet sich seit fast 200 Jahren an seinem jetzigen Standort und ist ein beliebter Erholungsraum für Marburg Bürgerinnen und Bürger. Im Neuen Garten hat die Grüne Schule ihren Sitz, bei deren Veranstaltungen Kinder und Jugendliche altersgerecht die Welt der Botanik direkt erleben können.

Informationen über regelmäßig stattfindende Veranstaltungen in den Botanischen Gärten finden Sie auf der folgenden Internetseite:

→ [www.uni-marburg.de/botgart](http://www.uni-marburg.de/botgart)





# Arbeiten und Forschen an der Philipps- Universität Marburg

## 4.1 Abschluss eines Arbeitsvertrags oder Ernennung

Entgeltgruppe und andere Arbeitsbedingungen werden für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem Arbeitsvertrag mit der Universität festgelegt. Verbeamtete Professorinnen, Professoren und wissenschaftliche Beamtinnen und Beamten werden dagegen ernannt.

Das Gehalt für die Beamtinnen und Beamten bestimmt sich nach dem Bundesbesoldungsgesetz und den einschlägigen Landesregelungen, das Gehalt für Professorinnen und Professoren nach der dort geregelten W-Besoldung. Das Gehalt für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter richtet sich in Hessen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-H).

Ihren Arbeitsvertrag müssen Sie vor Ihrem offiziellen Arbeitsbeginn unterschreiben. Ihr Institut und die Personalabteilung werden Ihnen rechtzeitig vor Einstellungsbeginn mitteilen, welche Formulare und Dokumente Sie für die Vertragsaufbereitung vorlegen müssen. Als Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer sind Sie in der Regel in Deutschland steuer- und sozialversicherungspflichtig.

### Personalabteilung

Die Personalabteilung der Philipps-Universität Marburg befindet sich im Verwaltungsgebäude in der Biegenstraße 10.

→ [www.uni-marburg.de](http://www.uni-marburg.de)

> Universität > Administration > Personal

### TIPP

#### Was verdient ein Forscher in Deutschland?

Informationen zu Tarifverträgen und Besoldung finden Sie zum Beispiel unter:

- [www.academics.com](http://www.academics.com) > Career Information > Salaries
- [www.oeffentlicher-dienst.info](http://www.oeffentlicher-dienst.info)
- [www.hochschulverband.de](http://www.hochschulverband.de)

**EURAXESS Förderprogramme**

→ [www.euraxess.de](http://www.euraxess.de)  
 > Förderprogramme

**Förderprogramme des DAAD**

→ [www.funding-guide.de](http://www.funding-guide.de)

# DAAD

**Research in Germany:**

→ [www.research-in-germany.org](http://www.research-in-germany.org)

## Research in Germany



## Land of Ideas

[www.research-in-germany.de](http://www.research-in-germany.de)

## 4.2 Gastaufenthalte mit Stipendium

Die auf Einladung eines Institutes an der Universität forschenden Stipendiatinnen und Stipendiaten gehören der Universität für die Dauer ihres Aufenthaltes an und dürfen die Einrichtungen und Angebote der Universität nutzen. Dabei unterliegen Sie den an Ihrem Gastinstitut geltenden Regelungen und Bestimmungen. Wir empfehlen Ihnen, so früh wie möglich klare Absprachen mit Ihrem wissenschaftlichen Gastgeber oder Ihrer wissenschaftlichen Gastgeberin über die Nutzung von Geräten und Laboren und die praktische Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen und eventuell technischem Personal am Institut zu treffen.

Bitte beachten Sie, dass Sie als Stipendiat/in oder als Gastforscher grundsätzlich nicht über die Universität versichert sind. Sie sind verpflichtet, eine Krankenversicherung abzuschließen. Wir empfehlen darüber hinaus, eine Unfall- und Haftpflichtversicherung abzuschließen. Viele Versicherungsunternehmen bieten dazu kombinierte Versicherungspakete an.

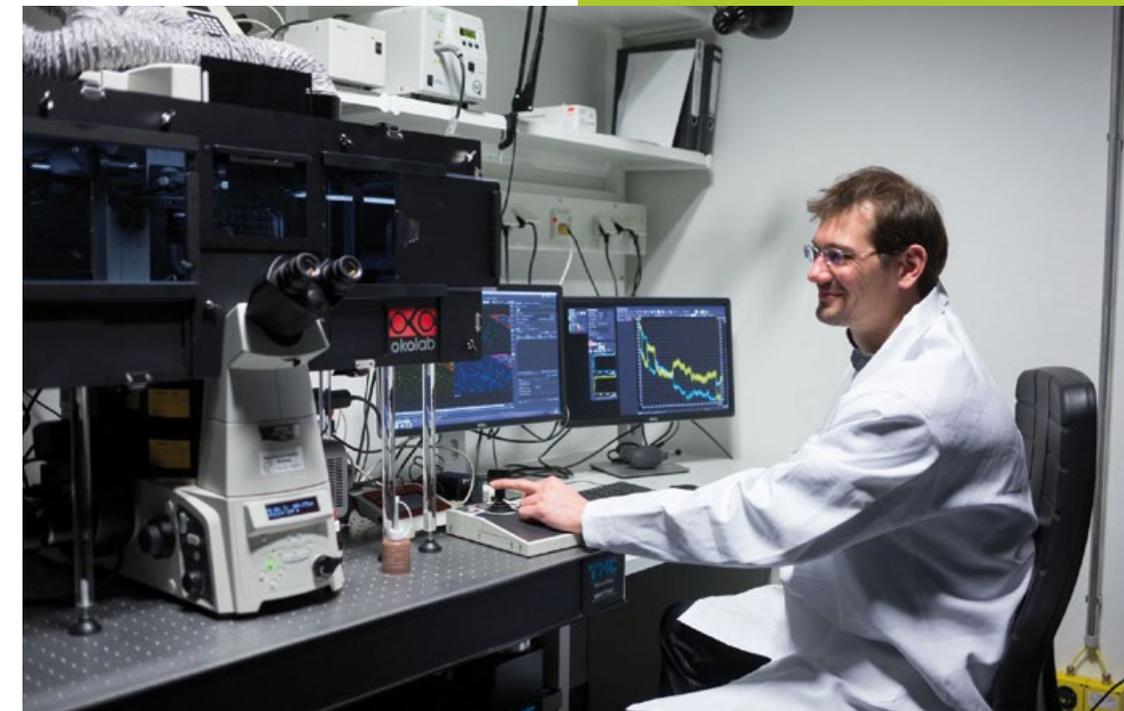


### Finanzierung und Förderung für Forschungsaufenthalte in Deutschland

Es gibt eine ganze Reihe von Förderprogrammen für ausländische Forschende, die in Deutschland forschen wollen, und für deutsche Forschende, die nach einem längeren Auslandsaufenthalt nach Deutschland zurückkehren wollen. Wenn Sie sich für solche Programme interessieren, bietet Ihnen EURAXESS Deutschland eine umfangreiche Förderdatenbank mit mehr als 100 Programmen, die von Förderorganisationen in Deutschland angeboten werden.

Förderprogramme, die sich an Studierende, Graduierte und Postdoktoranden/innen richten, finden Sie darüber hinaus in der Stipendien-Datenbank des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD).

Das Internetportal „Research in Germany“ gibt einen sehr guten Überblick über die deutsche Forschungs- und Förderlandschaft. Es informiert (ausländische) Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über Förder- und Karrieremöglichkeiten in Deutschland und unterstützt sie bei der Vorbereitung eines Forschungsaufenthaltes in Deutschland.





# Forschungsaufenthalt mit Familie

## 5.1 Kinderbetreuung

### Kindergärten und Kindertagesstätten

Wenn Ihre Kinder Sie bei Ihrem Forschungsaufenthalt in Deutschland begleiten, sollten Sie sich so früh wie möglich über Betreuungsmöglichkeiten informieren und sich bei Bedarf schon vom Heimatland aus um einen Betreuungsplatz kümmern. In der Stadt Marburg existiert ein breites Angebot an Kinderbetreuungsplätzen. Jedes Kind hat mit Vollendung des 1. Lebensjahres bis zum Schuleintritt einen Rechtsanspruch auf Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder in der Tagespflege. Bitte beachten Sie, dass kein Anspruch auf Ganztagsbetreuung besteht.

- In Kindertagesstätten können Kinder ab sechs Monaten überwiegend ganztags betreut werden.
- Kinder im Alter von 2 oder 3 Jahren bis zum Schuleintritt werden in Kindergärten betreut. Die Betreuung findet entweder vormittags oder ganztags statt.
- In Marburg gibt es vier Betreuungseinrichtungen, die Plätze speziell für Kinder von Mitgliedern der Philipps-Universität Marburg anbieten.

Die Kosten für die Kinderbetreuung sind je nach Angebot (mit oder ohne Mittagessen, Betreuung unter 3 Jahren) unterschiedlich gestaffelt.

### Betreuung durch Tageseltern

Tagesmütter oder Tagesväter bieten individuelle und zeitlich flexible Betreuung an. Sie nehmen in der Regel mehrere Kinder auf und betreuen sie in ihrer eigenen Wohnung. Tageseltern benötigen eine Ausbildung und eine offizielle Pflegeerlaubnis vom zuständigen Jugendamt. Sie können Tageseltern über Zeitungsannoncen oder das Jugendamt finden.

### Vor Ort in Marburg: Kinderbetreuung

Mehr Informationen zu Kinderbetreuungsmöglichkeiten finden Sie auf den Internetseiten der Stadt Marburg:

- [www.marburg.de](http://www.marburg.de)
  - > Leben in Marburg
  - > Familien
  - > Tagesbetreuung für Kinder

### Weiterführende Informationen zum Thema Kinderbetreuung:

Familienwegweiser des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend:

- [www.familien-wegweiser.de](http://www.familien-wegweiser.de)



**Vor Ort in Marburg: Schulen**

Die Stadt Marburg verfügt über ein vielfältiges Angebot öffentlicher Schulen. Es gibt insgesamt 23 Schulen an verschiedenen Standorten. Einige Schulen in Marburg bieten bilingualen Unterricht in bestimmten Fächern sowie Intensiv- und Förderkurse in Deutsch für Schüler/innen mit Deutsch als Zweitsprache an. Eine Auflistung aller Schulen in Marburg finden Sie auf den Internetseiten der Stadt Marburg:

→ [www.marburg.de](http://www.marburg.de)

> Leben in Marburg > Schulen

Das Staatliche Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf und die Stadt Marburg berät Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler in Fragen des Schulalltags. Im Schulamt befindet sich das Aufnahme- und Beratungszentrum (ABZ), eine Anlaufstelle für Schülerinnen und Schüler mit keinen oder nur geringen Deutschkenntnissen, die aus dem Ausland in den Landkreis Marburg-Biedenkopf zuziehen.

→ [www.schulaemter.hessen.de/standorte/marburg](http://www.schulaemter.hessen.de/standorte/marburg)

**Infrastruktur für Familien an der Philipps-Universität**

Die Vereinbarkeit von Familie und Studium oder Beruf nimmt an der Philipps-Universität einen wichtigen Stellenwert ein. Aus diesem Grunde stellt die Philipps-Universität Marburg eine Infrastruktur für Familien bereit, die fortwährend weiterentwickelt wird. Zahlreiche Eltern-Kind-Räume und eine Lesekabine mit Spielecke in der Universitätsbibliothek bieten Rückzugsräume für Forschende und Studierende mit Kind. Darüber hinaus werden öffentliche Wickelmöglichkeiten in verschiedenen Universitätsgebäuden zur Verfügung gestellt. Die Philipps-Universität betreibt eine eigene Babysitterbörse und bietet für alle Beschäftigten der Philipps-Universität, die aus dienstlichen Gründen eine Kinderbetreuung außerhalb der Regelbetreuung benötigen, eine kostenlose ergänzende Betreuung an.

**TIPP:****Ferienbetreuung**

Die Philipps-Universität Marburg bietet Ferienbetreuungen für Schulkinder (6 bis 12 Jahre) von Mitgliedern der Hochschule an. Besuchen Sie die Seite unseres Familienservices für mehr Informationen:  
→ [www.uni-marburg.de/familienservice](http://www.uni-marburg.de/familienservice)

**5.2 Schulen**

Für alle in Deutschland lebenden Kinder besteht Schulpflicht vom 6. bis 15. Lebensjahr. Für jedes Kind beginnt der Schulbesuch mit der Grundschule (1. - 4. Schuljahr). Nach Beendigung des vierten Schuljahres kann je nach Befähigung zwischen drei verschiedenen weiterführenden Schultypen gewählt werden. Die Hauptschule schließt mit der 9. oder 10. Klasse ab und führt zum Hauptschulabschluss. Die Realschule wird nach der 10. Klasse mit Erlangung der mittleren Reife beendet. Die allgemeine Hochschulreife bezeichnet den höchsten Schulabschluss in der Bundesrepublik Deutschland. Sie wird nach dem Besuch eines Gymnasiums bis zur 12. beziehungsweise 13. Klasse und mit Bestehen des Abiturs erlangt und weist die Befähigung zur Aufnahme eines Studiums an Universitäten und gleichgestellten Hochschulen nach. Gesamtschulen vereinen alle drei Schultypen, differenzieren jedoch zwischen den möglichen Bildungsgängen (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) innerhalb einer Schule.

Der Besuch der öffentlichen Schulen in Deutschland ist kostenlos. Die Anzahl kostenpflichtiger Privatschulen sowie internationaler Schulen ist im Vergleich zu anderen Ländern relativ gering. Das jeweilige Schulamt informiert über die lokale Schulsituation. Die Wahl der Schule erfolgt in der Regel nach einem persönlichem Besuch und Gesprächen mit der Schulleitung. Das Schuljahr beginnt nach den Sommerferien je nach Bundesland zwischen Juli und September. In deutschen Schulen findet der Unterricht meist vormittags statt, jedoch gibt es vermehrt Schulen, die Ganztags- und Nachmittagsbetreuungsangebote anbieten.

**Weiterführende Informationen zum Schulsystem in Deutschland:**

Deutscher Bildungsserver:  
→ [www.bildungsserver.de](http://www.bildungsserver.de)

EURAXESS Deutschland:  
→ [www.euraxess.de](http://www.euraxess.de)

## 5.3 Leistungen für Familien

### Kindergeld auf einen Blick:

Bundesagentur für Arbeit:

- [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)
  - > Familie und Kinder
  - > Infos rund um Kindergeld und Kinderzuschlag

EURAXESS Deutschland:

- [www.euraxess.de](http://www.euraxess.de)
  - > Information & Beratung
  - > Forschungsaufenthalt mit Familie
  - > Beihilfen für Familien

### Kindergeld

Eltern können für ihre Kinder bis mindestens zum 18. Lebensjahr Kindergeld beantragen. Auch ausländische Eltern können unter bestimmten Voraussetzungen Kindergeld beantragen.

Kindergeld wird in der Regel gezahlt, wenn der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Antragstellerin oder des Antragstellers in Deutschland ist. Die Höhe des monatlich gezahlten Kindergeldes beträgt für das erste und zweite Kind 192 Euro, für das dritte Kind 198 Euro und ab dem vierten Kind 223 Euro (Stand: August 2017).

Die Antragstellung muss schriftlich bei der jeweils zuständigen Familienkasse eingereicht werden.

### Vor Ort in Marburg:

Kindergeldanträge stellen

1. Für Beschäftigte der Philipps Universität Marburg ist die Hochschulbezügestelle (BHF) in Kassel die zuständige Familienkasse (Kindergeldstelle):

Universität Kassel Hochschulbezügestelle (BHF)

- Rudolf-Schwander-Straße 12
- 34117 Kassel
- Tel.: 0561/8047801
- E-Mail: [bhf@uni-kassel.de](mailto:bhf@uni-kassel.de)

2. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die ihr Gehalt nicht über die Hochschulbezügestelle beziehen, beantragen das Kindergeld in der Regel bei der zuständigen Familienkasse in Bad Hersfeld::

- Familienkasse Bad Hersfeld
- Vitalisstraße 1
- 36251 Bad Hersfeld
- Tel.: 0800 4 5555 30
- E-Mail: [Familienkasse-Hessen@arbeitsagentur.de](mailto:Familienkasse-Hessen@arbeitsagentur.de)

### Elterngeld

Das Elterngeld ist eine staatliche Förderung und fängt einen Einkommenswegfall nach der Geburt des Kindes auf. Es beträgt 65-67 % des durchschnittlich nach Abzug von Steuern, Sozialabgaben und Werbungskosten vor der Geburt monatlich verfügbaren laufenden Erwerbseinkommens, höchstens jedoch 1.800 Euro und mindestens 300 Euro. Seit dem 01.01.2015 kann das Elterngeld in dieser Form als sogenanntes „Basiselterngeld“ von Vater und Mutter für eine Dauer von längstens 14 Monaten bezogen werden. Dabei können die Eltern des Kindes den Zeitraum des Bezugs untereinander frei aufteilen. Ein Elternteil kann für höchstens 12 Monate Elterngeld beanspruchen. Die Bezugsdauer erhöht sich um zwei weitere Monate, wenn sich der Partner gleichfalls an der Betreuung des Kindes beteiligt.

### Anspruchsvoraussetzungen:

- Anspruch auf Elterngeld haben Mütter und Väter, die
- ihre Kinder nach der Geburt selbst betreuen und erziehen,
  - nicht mehr als 30 Stunden in der Woche erwerbstätig sind,
  - mit ihren Kindern in einem Haushalt leben und
  - einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben.

### Antragstellung und Fristen:

Das Elterngeld muss schriftlich bei den jeweils zuständigen Elterngeldstellen der Bundesländer beantragt werden.

### Mehr zum Thema Elterngeld:

Bundeministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend:

- [www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de)
  - > Themen > Familien > Familienleistungen

### Vor Ort in Marburg:

Elterngeldanträge stellen:

Für Personen, die in Marburg wohnen, ist das Hessische Amt für Versorgung und Soziales in Gießen für die Beantragung des Elterngeldes zuständig:

- Hessisches Amt für Versorgung und Soziales
- Südanlage 14 A
- 35390 Gießen
- Tel.: 06 41 / 79 36 0
- E-Mail: [postmaster@havs-gie.hessen.de](mailto:postmaster@havs-gie.hessen.de)
- [www.rp-giessen.hessen.de](http://www.rp-giessen.hessen.de)
  - > Soziales
  - > Versorgungsverwaltung



## 5.4 Arbeitsmöglichkeiten für Partnerinnen und Partner

### Arbeitsrechtliche Regelungen

Bevor Sie als Ehepartnerin oder Ehepartner eine Arbeitsstelle suchen, informieren Sie sich bitte über die arbeitsrechtlichen Regelungen. Erkundigen Sie sich bei der deutschen Auslandsvertretung oder bei der Ausländerbehörde, ob Ihnen als Ehepartnerin oder Ehepartner die Erwerbstätigkeit erlaubt ist und welche Unterlagen Sie gegebenenfalls für einen Antrag einreichen müssen.

### Stellenangebote

Stellenangebote finden Sie zum Beispiel in den Wochenendausgaben von Zeitungen, in Internetportalen, oder über die Arbeitsagenturen der Bundesagentur für Arbeit.

Jobangebote und hilfreiche Informationen für alle, die vom Recht auf Freizügigkeit Gebrauch machen möchten, bietet EURES – The European Job Mobility Portal. Die EURES-Berater arbeiten in Deutschland in den Jobcentern der Arbeitsagenturen.

### Informationen und Beratungsstellen:

EURES – The European Job Mobility Portal:  
 → [www.ec.europa.eu/eures](http://www.ec.europa.eu/eures)

Bundesagentur für Arbeit:  
 → [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

Nützliche Jobportale im Internet:  
 → [www.euraxess.eu](http://www.euraxess.eu) > Jobs  
 → [www.zeit.de/jobs](http://www.zeit.de/jobs)  
 → [www.academics.com](http://www.academics.com)  
 → [www.academics.de](http://www.academics.de)

### Tipp:

Stellenangebote der  
 Philipps-Universität Marburg:  
 → [www.uni-marburg.de](http://www.uni-marburg.de)  
 > Universität  
 > Administration  
 > Stellenangebote



# Leben in Marburg

## 6.1 Wohnungssuche in Marburg

Die Philipps-Universität Marburg besitzt zwei Gästehäuser für ausländische Forschende und deren Familien. Das Gästehaus im Alten Botanischen Garten ist für Aufenthalte bis zu einigen Wochen vorgesehen. Das sehr zentral gelegene Haus verfügt über sieben möblierte Einzel- und drei Doppelzimmer. Das Gästehaus im Hansenhäuser Weg ist für Aufenthalte bis zu drei Jahren konzipiert und besonders für einen Aufenthalt mit Familie geeignet. Es enthält 53 möblierte Wohneinheiten, die ausschließlich Postdoktoranden/innen oder Forschenden mit einer entsprechenden akademischen Qualifikation und ihren Familienangehörigen zur Verfügung stehen. Sollte eine Unterbringung im Gästehaus nicht möglich sein oder für Sie nicht in Frage kommen, unterstützt das Welcome Centre Sie bei der Wohnungssuche auf dem privaten Wohnungsmarkt. Wir empfehlen Ihnen, sich bereits mehrere Monate vor Beginn Ihres Aufenthaltes in Marburg um eine Unterkunft für sich und gegebenenfalls für Ihre Familie zu kümmern.



### Das Welcome Centre informiert:

- ⇒ [www.uni-marburg.de/welcome](http://www.uni-marburg.de/welcome)
- > Vorbereitungen im Heimatland
- > Wohnungssuche

### Gästehausverwaltung

Philipps-Universität Marburg  
B|03, Biegenstraße 12  
35037 Marburg

- ⇒ Tel.: 0 64 21 / 28 2 61 10
- ⇒ E-Mail: [gaestehaeuser@verwaltung.uni-marburg.de](mailto:gaestehaeuser@verwaltung.uni-marburg.de)

### Vor Ort in Marburg: Nützliche Webseiten für die Wohnungssuche

- ⇒ [www.op-marburg.de](http://www.op-marburg.de)
- ⇒ [www.maz-verlag.de](http://www.maz-verlag.de)
- ⇒ [www.marbuch-verlag.de](http://www.marbuch-verlag.de)
- ⇒ [www.studentenwerk-marburg.de](http://www.studentenwerk-marburg.de)
- > Wohnen > Privatzimmerbörse



## 6.2 Gesundheitsversorgung in Marburg

Die Gesundheitsversorgung in der Stadt Marburg wird durch ein dichtes Netz an Ärzten für Allgemeinmedizin und Fachärzten nahezu aller Fachrichtungen, wie zum Beispiel Augenheilkunde, Orthopädie oder Frauenheilkunde und Geburtshilfe, sichergestellt. Zudem befindet sich auf den Lahnbergen das Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH (UKGM), weitere Privatkliniken und medizinische Zentren finden Sie direkt in der Stadt. Die Gesundheitsversorgung wird durch ein breites Angebot an Beratungsstellen wie Familienberatung oder psychosoziale Beratung abgerundet. Öffnungszeiten und Sprechstunden der Ärzte sind unterschiedlich. Am Wochenende sind die Arztpraxen in der Regel geschlossen. Nachts und am Wochenende gibt es Not- und Bereitschaftsdienste.

Das Projekt „Gesunde Stadt“ der Stadt Marburg verfolgt das Ziel, die Gesundheitsversorgung der Marburger Bürgerinnen und Bürger durch Präventionsangebote, verbesserte Versorgungsstrukturen, Veranstaltungsreihen vor Ort und das Mitdenken von Gesundheitsbelangen in allen Lebensbereichen zu optimieren.

### Kosten für die ärztliche Behandlung und Krankenversicherungen

Die Kosten für die ärztliche Behandlung, einen Krankenhausaufenthalt oder Medikamente tragen in Deutschland in der Regel - bis auf einen Eigenanteil - die Krankenkassen. Aus diesem Grund ist ein adäquater Krankenversicherungsschutz für ausländische Forschende und begleitende Familienmitglieder für den gesamten Zeitraum des Aufenthaltes in Deutschland verpflichtend. In Deutschland gibt es gesetzliche und private Krankenversicherungen. Wenn Sie als Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer angestellt sind, unterliegen Sie grundsätzlich der deutschen Krankenversicherungspflicht und müssen sich bis zu einer bestimmten Einkommenshöhe gesetzlich versichern. Im Gegensatz zu privaten Versicherungen verrechnen die gesetzlichen Krankenkassen anfallende Kosten direkt mit der Ärztin, dem Arzt oder dem Krankenhaus. Sie müssen dazu lediglich vor der Behandlung Ihre Versichertenkarte vorlegen. Wenn Sie von Ihrer Ehepartnerin oder Ihrem Ehepartner und/oder Ihren Kindern nach Deutschland begleitet werden, können diese normalerweise ohne weitere Kosten mit Ihnen zusammen gesetzlich versichert werden (Familienversicherung).

### Bürgerinnen und Bürger der EU, des EWR und der Schweiz

Für Auslandsaufenthalte von Bürgerinnen und Bürgern der Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie Island, Liechtenstein, Norwegen und der Schweiz gilt folgendes: Sind Sie in Ihrem Heimatstaat freiwillig versichert oder pflichtversichert, können Sie bei kürzeren Aufenthalten im EU-Ausland sowie in Island, Liechtenstein, Norwegen und der Schweiz Gesundheitsleistungen in Anspruch nehmen und sich die Kosten von Ihrer Krankenkasse erstatten lassen. Bei einem längerfristigen Aufenthalt, der über eine Urlaubsreise, Geschäftsreise oder Tagungsteilnahme hinausgeht, ist folgendes zu beachten: Ist man im Heimatland gesetzlich krankenversichert, ist es möglich sich mit Unterstützung der heimischen Krankenkasse bei einer deutschen Krankenkasse anzumelden. Man erhält alle Leistungen, die einem deutschen Krankenkassenmitglied zustehen. Die deutsche Krankenkasse stellt Ihre Kosten anschließend der heimischen Krankenkasse in Rechnung

### Aufenthalt mit Stipendium

Sollten Sie mit einem Stipendium oder selbstfinanziert nach Deutschland kommen, müssen Sie in der Regel eine private Krankenversicherung abschließen. EU-Bürgerinnen und Bürger die in ihrem Heimatland gesetzlich krankenversichert sind, können ihren Versicherungsschutz unter Umständen in Deutschland von einer gesetzlichen Krankenkasse anerkennen lassen. Klären Sie jedoch bereits im Heimatland, welche Unterlagen Sie dafür benötigen.

Wenn Sie eine private Krankenversicherung abgeschlossen haben, müssen Sie die Rechnungen für Behandlungskosten und Medikamente in der Regel zunächst selbst zahlen und anschließend bei der Versicherung zur Erstattung einreichen. Beachten Sie die Versicherungsbedingungen, in denen festgelegt ist, ob und in welcher Höhe die Versicherung Ihnen die Kosten erstattet. Je nach Versicherungstarif sind oft bestimmte Behandlungen von der Erstattung ausgenommen oder es wird ein sogenannter „Selbstbehalt“ festgelegt, das heißt, dass Sie einen Teil der Arztrechnung selbst zahlen müssen. Bitte beachten Sie, dass Vorerkrankungen in Deutschland nicht von der privaten Krankenversicherung abgedeckt werden und die Patientin oder der Patient die Kosten selbst tragen muss.

Informieren Sie sich über das deutsche Krankenversicherungssystem:  
 → [www.deutsche-sozialversicherung.de](http://www.deutsche-sozialversicherung.de)



## 6.3 Mobilität in Marburg

Das Öffentliche Nahverkehrssystem in Marburg ist sehr gut ausgebaut. Mit dem Bus können Sie die meisten Ziele problemlos und zügig erreichen. Wenn Sie für einen längeren Aufenthalt nach Marburg kommen, lohnt sich die Anschaffung von vergünstigten Wochen- oder Monatskarten.

Es gibt zudem zahlreiche Fahrradwege. Wenn Sie gerne mit dem Fahrrad unterwegs sind, ist dies eine praktische Alternative zu öffentlichen Verkehrsmitteln. Da Marburg als Stadt der kurzen Wege bekannt ist, können viele Strecken mühelos zu Fuß zurückgelegt werden, so dass ein Fortbewegungsmittel nicht zwingend erforderlich ist.

Marburg ist ein idealer Ausgangspunkt für Reisen innerhalb Deutschlands und in Europa. In Deutschland existiert ein gut ausgebautes System öffentlicher Verkehrsmittel. Mit der Deutschen Bahn und mit S-Bahnen, Bussen, Straßenbahnen und U-Bahnen erreichen Sie bequem die meisten Ziele. Die Deutsche Bahn bietet viele Sonderpreise und Sparmöglichkeiten an. Mit der BahnCard50 beziehungsweise mit der BahnCard25 erhalten Sie ein Jahr lang für jede Fahrkarte eine Ermäßigung von 50 % beziehungsweise 25 % des Fahrpreises.

## 6.4 Religion

Das deutsche Grundgesetz garantiert in Artikel 4 die Freiheit des Glaubens: Jeder Mensch darf seine Religion frei wählen und ausüben. Ebenso hat jeder die Freiheit, sich nicht zu einer Religion zu bekennen, aus einer Religionsgemeinschaft auszutreten oder in eine andere überzuwechseln. Heute gehören jeweils etwa 30 Prozent der Bevölkerung in Deutschland der römisch-katholischen und der evangelischen Kirche an. Etwa 5 Prozent der Bevölkerung sind muslimischen Glaubens, knapp zwei Prozent gehören anderen Konfessionen an und etwa 30 Prozent haben keine Konfession. Insgesamt gibt es in Deutschland mehr als 160 verschiedene Religionsgemeinschaften, die zur religiösen Vielfalt des Landes beitragen. In Marburg sind alle größeren Religionsgemeinschaften vertreten. Darüber hinaus gibt es die Evangelische Studierenden-Gemeinde und die Katholische Hochschul-gemeinde, die während des Semesters Gottesdienste und zahlreiche Veranstaltungen anbieten.

## 6.5 Freizeitmöglichkeiten

Die Universitätsstadt Marburg hat neben ihren erstklassigen Bildungsangeboten auch eine Fülle an Freizeitaktivitäten und Erholungsmöglichkeiten zu bieten. Sie können hier in Parks flanieren, in Freizeitbädern toben, sportlich aktiv sein oder einfach nur als Familie die freie Zeit genießen. Dank zahlreicher Museen, Kunstausstellungen, Kinos, Theater und Kulturzentren findet jede Bewohnerin und jeder Bewohner das passende Angebot.

### Freizeit in Marburg auf einen Blick:

- [www.marburg.de](http://www.marburg.de)
- > Leben in Marburg
- > Sport & Freizeit

### Tipp:

Das Welcome Centre organisiert regelmäßig kulturelle Veranstaltungen, Get-Togethers und Ausflüge für Promovierende, Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler sowie deren Familienmitglieder. Sprechen Sie uns an!



## Impressum:

### Herausgeber:

Philipps-Universität Marburg  
 Dezernat VI - Internationale Angelegenheiten und Familienservice  
 Deutschhausstr. 11+13, 35037 Marburg  
 Tel: +49 6421/2824954  
 E-Mail: welcome@uni-marburg.de

### Konzept, Text und Redaktion:

Philipps-Universität Marburg  
 Dezernat VI - Internationale Angelegenheiten und Familienservice

Dieses Handbuch wäre ohne die Hilfe zahlreicher Personen nicht möglich gewesen. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für Ihr Engagement. Insbesondere danken wir der Alexander von Humboldt-Stiftung für ihre Unterstützung.

Stand: August 2017. Alle Angaben in dieser Broschüre wurden sorgfältig recherchiert und geprüft. Dennoch sind Fehler nie ganz auszuschließen. Irrtümer und Druckfehler bleiben vorbehalten.

Einige Passagen des Kapitels 2 wurden in Teilen von der Webseite der Stadt Marburg und aus der Broschüre „Marburg entdecken“ der Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH übernommen und mit freundlicher Genehmigung der Herausgeber hier abgedruckt.

Beiträge aus dem Internetportal EURAXESS Deutschland wurden mit freundlicher Genehmigung mit freundlicher Genehmigung des Herausgebers in zum Teil veränderter Form übernommen. Für den Inhalt verantwortlich ist alleine der Herausgeber.

### Design

Bosse und Meinhard, Wissen und Kommunikation

### Bildnachweis:

istockphoto: Titel, 17/22/35/44, 42  
 Fotostudio Laackmann: 6  
 Markus Farnung: 8, 20  
 Rolf K. Wegst: 7, 12, 19, 26, 31  
 Felix Wesch: 9, 10, 28, 40, 44  
 Franz E. Moeller: 11  
 Philipps-Universität-Marburg: 11  
 Technische Hochschule Mittelhessen: 11  
 Reinhold Eckstein: 13, 16, 41  
 Miriam Prüßner: 14  
 Oliver Geyer: 15  
 N.N.: 17  
 Stephan Stüttgen: 17  
 Viola Düwert: 17 (Steinweg)  
 Thorsten Richter: 18, 20  
 Fotolia: 19, 33, 43  
 David Maurer: 23, 24  
 Wikipedia/Willow: 27  
 M. Christian Stein: 32, 38

## Philipps-Universität Marburg

**WELCOME  
CENTRE**  
for mobile researchers

Welcome Centre  
Deutschhausstr. 11+13  
35037 Marburg

+49 (0)6421 28 24954  
welcome@uni-marburg.de

[www.uni-marburg.de/de/international](http://www.uni-marburg.de/de/international)